

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort.....	9
I. Einleitung	11
II. Besatzung und Wirtschaftsanschluß (1944–1948).....	25
A. Entscheidungsprozeß: Am Anfang war der Krieg	25
1. Einführung	25
2. Die Perzeption der Saarfrage in Frankreich	28
a. Zeit der großen Entwürfe (1944–1945)	28
b. Beginnender Kleinmut (1946–1947)	36
c. Fehlende Zielabgrenzung.....	41
d. Überforderung und fehlgeleitete Lernprozesse	42
3. Tatsachen ohne klaren politischen Beschluß	44
a. Entscheidungsverfahren	44
b. Die Saar – Spielball internationaler Politik	45
c. Bürokratie mit Eigenleben	50
d. Politische Erfordernisse und sich überlagernde Sachzwänge	55
(1) Die Definition der französischen Saarpolitik (1945)	55
(2) Versuch zur Operationalisierung – Baden-Baden	58
(3) Die Situation an der Saar.....	59
(4) Ein aufregendes Frühjahr (1946)	68
(5) Voreilige Entscheidung (Sommer bis Winter 1946)	80
(6) Mitspracheforderung der Saarpolitiker	87
(7) Der Wirtschaftsanschluß (1947)	90
4. Zusammenfassung	103
B. Ökonomische Entwicklung: „Das französische Interesse erfordert eine wirtschaftliche Genesung der Saar!“	108
1. Einführung	108
a. Frühes „Wirtschaftswunder“	108
b. Westdeutschlands aufhaltsamer Aufstieg – Die Forschungs- kontroverse	109
2. Wirtschaftliche Entwicklung und materielle Voraussetzungen	113
a. Die Industrieproduktion der Saar	113
b. Kriegszerstörung und Demontagen	116
c. Engpässe	119

3. Erfolgreiche Steuerung des Wirtschaftskreislaufes	122
a. Bewirtschaftung mit klaren Zielen	122
b. Die disponiblen Faktoren: Arbeit und Zwischenprodukt- versorgung	126
c. Die zentralen Wirtschaftssektoren: Kohle und Stahl	146
d. Die Grenzen des Machbaren	161
e. Die Bilanz der anderen	167
4. Zusammenfassung	170
C. Vertrauenskrise: Diskrepanz zwischen steigenden Erwartungen und der Realität der Nachkriegsordnung	172
1. Einführung	172
2. Praktische Mitarbeit und prinzipielles Desengagement: Die Position der Alliierten	174
3. Anschlußplanung: Die Ziele der französischen Verwaltung	177
a. Politische Konzeptionen	177
b. Weichenstellung für die Saarländische Wirtschaft	179
4. Die französische Saarkonzeption aus der Sicht saarländischer Politiker	182
a. Aufforderung zur Mitarbeit	182
b. Positive Erfahrungen	183
c. Enttäuschung über einseitiges französisches Vorgehen	186
5. Vertrauensvorschuß für den wirtschaftlichen Anschluß: Die politische Kultur	190
a. Alltagserfahrung	190
b. Entscheidung ohne Entscheidung	193
6. Wirtschaftsunion	197
a. Psychische Überforderung	197
b. Politische Instabilität	207
7. Zusammenfassung	210
III. Autonomie und das Ende der Selbstverwaltung (1948–1955)	213
A. Strukturen	213
1. Das Regierungssystem	213
a. Einführung	213
b. Koalition und Opposition	215
c. „Natürliche Besorgnis des Schwächeren“	221
d. Legitimationsdefizit – Die saarländische Demokratie	222
e. Die lebensgeschichtliche Dimension der autoritären Demokratie	234

f. Schwierigkeit mit den Symbolen	238
g. Zusammenfassung	245
2. Ökonomische Gegebenheiten	246
a. Einführung	246
b. Ungleichgewichtige Wirtschaftsstruktur	246
c. Die Träger der Wirtschaftspolitik	254
d. Grundzüge der Wirtschaftsentwicklung	258
e. Zusammenfassung	265
3. Die französische Saarpolitik	267
a. Einführung	267
b. Interessenstrukturen	267
c. Bürokratische Entscheidungsfindung im politischen Raum	280
d. Die Grenzen der Autonomie	294
e. Zusammenfassung	295
4. Herausforderung durch Deutschland	298
a. Einführung	298
b. Innenpolitische Voraussetzungen	298
c. Konfrontation und Lockung. Die Phasen der deutschen Saarpolitik	305
d. Zusammenfassung	318
B. Entwicklungen	320
1. Frühes Scheitern der französischen Saarpolitik (1948–1950/51)	320
a. Einführung	320
b. Ein schwieriger Beginn für die Saarregierung	322
c. Dilatorischer Kompromiß – Die Konventionen vom März 1950	348
d. Die Saar wird nicht siebtes Schuman-Plan-Land	360
e. Zusammenfassung	368
2. Soziale Agitation und europäischer Neubeginn (1950/51–1952)	373
a. Einführung	373
b. Hochkonjunktur	373
c. Zukunftsängste im Wirtschaftsaufschwung: Saarländische Sozial- und Wirtschaftspolitik	388
d. Verbotene und legale Opposition	390
e. Paralyse französischer Politik und Rückgewinnung der Handlungsfähigkeit	395
f. Das Wahljahr	401
g. Zusammenfassung	416
3. Die Krise der Selbstbehauptung (1953–1955)	421
a. Einführung	421
b. Konsolidierung	422
c. Ein eigenständiger Weg in die moderne Wirtschaft	429

d. Wille zur Autonomie	444
e. Frankreichs Verlust der europäischen Kompetenz	449
f. Zusammenfassung	470
C. Ergebnisse	474
1. Zerschlagene Klammer – Ökonomie und Politik an der Saar	474
a. Einführung	474
b. Grenzen saarländischer Stabilitätspolitik	475
c. Die zwei Phasen der Struktur- und Wachstumspolitik	477
d. Ringen um eine angemessene Wirtschaftsordnung	486
e. Zusammenfassung und ergänzende Thesen	499
2. Zukunftsangst	503
a. Politische Niederlage: Die Abstimmung vom 23.10.1955	503
b. Wirtschaftlicher Erfolg: Modernisierung der Schwerindustrie und labiler Strukturwandel	527
c. Zusammenfassung	550
IV. Schluß	555
V. Anhang	565
A. Abkürzungen	565
B. Literaturverzeichnis	567
C. Ausführliche Gliederung	589